

ETHIK

Grundsätzliches

Die GFS muss eine erkennbare Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Problemfeldern der Moral aufzeigen und möglichst aktuelle Bezüge aufgreifen. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Folgerichtigkeit und widerspruchsfreie Argumentation sowie die Stringenz der ethischen Urteilsbildung gelegt.

Themen und Formen

Die Schülerin/ der Schüler trifft mit dem Fachlehrer **im Vorfeld der GFS** eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS. Wenn ein Lehrer die GFS nicht annehmen kann, muss sich die Schülerin/ der Schüler einen anderen Lehrer und/oder ein anderes Thema suchen.

Das **Thema** sollte für alle Schüler von Interesse sein, den Unterricht voranbringen und an einem passenden Zeitpunkt in das Schuljahr integriert sein.

Die **Form** der GFS ist bevorzugt eine **Präsentation** mit mindestens einem visuellen Medium (Tafel, Tageslichtprojektor, Pinnwand, Flipchart, PowerPoint etc.)

Es sind grundsätzlich auch „**offene Formen**“ als GFS möglich, jedoch noch nicht in den Klassenstufe 7 und 8.

Beispiele:

- Gestaltung, Durchführung und Vorstellung eines Projektes (z.B. Umfrage)
- Durchführung einer Veranstaltung (z.B. Debatte, Talkshow, Rollenspiels / Expertenhearings, Expertenbefragung, Exkursion)
- Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (z.B. Produktion eines Hörspiels / Talkshow, Expertenhearings o.ä.)
- Herstellung eines Produktes (z.B. Klassenzeitung, Webseite, Wandplakat, Videofilm, Fotoroman)

Eine ausschließlich **schriftliche Arbeit** wird nicht akzeptiert.

Zeitraumen

Der Zeitraumen wird einem Vorgespräch zwischen Lehrer und Schüler festgelegt und ist abhängig von der gewählten Form und Thema. In der Regel:

Klasse 7 und 8: mind. 15 bis max. 20 Minuten

Klasse 9 und 10: mind. 20 bis max. 30 Minuten

ab Klasse 11: mind. 20 bis max. 30 Minuten

Der vereinbarte Zeitraumen muss eingehalten werden.

Schriftliche Ausarbeitung

Auch bei einer mündlichen Präsentation muss eine schriftliche Ausarbeitung abgegeben werden. Dabei werden die Ansprüche an eine Arbeit in der 7. Klasse natürlich anders gestellt als an eine Arbeit in der Mittel- und Oberstufe. Der Umfang ist themenabhängig und wird zusammen mit dem Fachlehrer festgelegt.

Für den Umfang der Arbeit gilt in der Regel:

Klasse 8: Handout für die Mitschüler und eventuell 1-2 Seiten Zusammenfassung
Klasse 9 und 10: Handout für die Mitschüler und eventuell bis max. 4 Seiten Textteil
ab Klasse 11: Handout für die Mitschüler und eventuell bis max. 4 Seiten Textteil

Ablauf

1.	Siehe aktueller Terminplan des Schuljahres:	Festlegung des Themas zusammen mit dem Fachlehrer
2.	Individuell	Festlegung des genauen Termins
3.	ca. 2 Wochen vor der GFS:	Abgabe der Gliederung und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs
4.	Etwa eine Woche nach der GFS:	Bewertungsgespräch mit dem Fachlehrer (auf Wunsch des Schülers)

Auch während der Arbeitsphase soll man hin und wieder den Fachlehrer ansprechen.

Bewertung

Grundsätzlich gilt: Der Fachlehrer regelt bei jeder GFS die Notenfindung und erläutert sie dem Schüler. Die nachfolgenden Kriterien werden hierzu im Mittelpunkt stehen:

Inhalt und Struktur:

- sinnvolle und erreichbare Ziele
- sachliche und fachliche Richtigkeit
- klare und verständliche Gliederung
- Reduktion auf das Wesentliche,
- Problembezug und Aktualität
- angemessenes Niveau für die Klasse
- gute Sachkenntnis über den Vortrag hinaus
- Beantwortung von Verständnisfragen der Zuhörer/des Lehrers

Methodik:

- angemessene Auswahl der Medien und Materialien
- richtige Anwendung der fachspezifischen Methoden
- Veranschaulichung des Wesentlichen
- Qualität der Visualisierung
- richtiger Umgang mit den Medien und Präsentationstechniken

Sprache:

- Verständlichkeit und Angemessenheit des Vortragsstils (Sprechtempo, Umgangssprachlichkeit)
- Verwendung der Fachsprache und -begriffe
- sicheres Auftreten / Grad der Vorlagengebundenheit
- Kontakt zum Publikum
- Identifikation mit dem Thema

Die Bewertungskriterien der „offenen Formen“ legt der Fachlehrer fest.

Selbständigkeit/ Quellen

- Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbstständig erarbeitet werden.
- Der schriftlichen Ausarbeitung muss eine Erklärung über die Selbständigkeit beigefügt werden.
- Alle Quellen und Hilfsmittel müssen angegeben werden!